

### **Gerinnungshemmer verständlich erklärt**

#### **BNK-Arztpraxen bieten Schulungen für Patienten mit Gerinnungshemmern an**

**MÜNCHEN**, 10. März 2015 – Mit zunehmendem Alter steigt bei vielen Menschen auch die Anzahl der Arzneimittel in der heimischen Medikamentenbox. Häufig werden auch Blutgerinnungshemmer (sogenannte Antikoagulantien) verschrieben, die das Risiko für die Bildung von Blutgerinnseln vermindern. Da rund um deren Einnahme bei den Betroffenen oft Fragen entstehen, hat der Bundesverband Niedergelassener Kardiologen e. V. (BNK) zusammen mit dem Institut für präventive Medizin (IPM) eine Schulung speziell für diese Patienten entwickelt.

#### **Informieren und offene Fragen beantworten**

Bei Patienten mit einem erhöhten Risiko für Schlaganfälle und Embolien werden zur Prophylaxe häufig Blutgerinnungshemmer wie „Marcumar“ oder neue orale Antikoagulantien (NOAKs) verschrieben. Um betroffene Patienten besser in puncto Antikoagulantien aufzuklären, hat der BNK in Zusammenarbeit mit dem IPM unter dem Motto „Mit Gerinnungshemmern besser leben“ eine Schulung initiiert. *„Wir möchten mit der Schulung speziell Menschen erreichen, die blutverdünnende Medikamente einnehmen und sich unsicher über mögliche Risiken und Vorteile sind. Wir klären offene Fragen und bieten Patienten eine Hilfestellung im sicheren und gelassenen Umgang mit den Arzneimitteln“*, erklärt Dr. Jost Henner Wirtz, stellvertretender Bundesvorsitzender des BNK.

#### **Für alle betroffenen Patienten**

Die Schulung ist bewusst so gehalten, dass sie sich an alle Betroffenen richtet, egal welches Präparat sie einnehmen. Erklärt wird unter anderem, wie gesunde Blutgerinnung funktioniert, wie es zur Entstehung von Blutgerinnseln kommt und welche Folgen das für die Gesundheit haben kann. Außerdem wird vermittelt, wie schwerwiegende Erkrankungen als Folge

von Gerinnungsstörungen vermieden werden können. Die vierstündigen Kurse finden in zertifizierten Arztpraxen des BNK in Gruppen mit bis zu zehn Teilnehmern statt. Zudem gibt es ein Begleitheft, in dem nach der Schulung alles Wesentliche nachgelesen werden kann. Die Kosten für die Schulung betragen 50 Euro für jeden Teilnehmer.

Weitere Auskünfte zur Schulung und eine Liste der bereits schulenden Arztpraxen gibt es auf der Website des BNK unter

<http://bnk.de/patienten/fuer-patienten>.



Die Schulungen leisten Orientierung beim Umgang mit Gerinnungshem-  
mern. Quelle: Claudia Paulussen - fotolia.com

#### **Über den BNK e. V.**

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufs-politischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München.

Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter [www.bnk.de](http://www.bnk.de).

**Ansprechpartner für die Presse:**

**Pressesprecher**

BNK e. V.  
Dr. med. Heribert Brück  
Tenholter Str. 43a  
41812 Erkelenz  
Tel.: 02431.20 50  
Fax: 02431.76 00 3  
E-Mail: [presse@bnk.de](mailto:presse@bnk.de)

**Pressebüro**

Loesch*Hund*LiepoldKommunikation GmbH  
Sophie Deutscher  
Tegernseer Platz 7  
81541 München  
Tel.: 089.72 01 87-276  
Fax: 089.72 01 87-20  
E-Mail: [bnk@lhlk.de](mailto:bnk@lhlk.de)